



Zwischenmitteilung zum 30. September 2008

Mannheimer mit Entwicklung zufrieden

Die Geschäftsentwicklung des Mannheimer Konzerns bis zum 30. September 2008 ist im Wesentlichen zufriedenstellend. In einem schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld verzeichnen wir weiterhin ein **erfreuliches Beitragswachstum**, zu dem gerade auch unsere bevorzugten Zielgruppen im gewerblichen Mittelstand beigetragen haben. Bewährte Markenprodukte, wie SINFONIMA® für Orchester und Berufsmusiker oder SUPRIMA® für Freiberufler, finden weiterhin hohen Anklang. Aber auch neuere Angebote, die ausgewählten Kundengruppen flexiblen und umfassenden Versicherungsschutz bieten, wie die MannheimerMultiRisk für Gewerbetreibende, sind am Markt gefragt. Darüber hinaus stellen wir zum Ende des dritten Quartals eine **Entlastung auf der Schadenseite** fest.

Die globale Finanzkrise beeinträchtigt unser Ergebnis nur unwesentlich, denn wir verfolgen seit einigen Jahren eine konservative Anlagestrategie. Aufgrund unserer niedrigen Aktienquote betrifft uns der weltweite Abschwung an den Aktienmärkten nur in geringem Umfang. So erwarten wir trotz der Turbulenzen an den Finanzmärkten für 2008 ein **besseres Kapitalanlageergebnis** als im Vorjahr.

Zur weiteren Stärkung unserer Ertragskraft realisieren wir konsequent unser **Ertragsverbesserungsprogramm**. Damit wollen wir in erster Linie die Kosten in der Mannheimer Gruppe nachhaltig senken und die Effizienz deutlich steigern. Nachdem wir 2007 vorrangig unsere neue Aufbauorganisation etablierten, haben wir in diesem Jahr die Verbesserung unserer Geschäftsprozesse fortgesetzt. Wir haben unser Dokumentenmanagement optimiert, erheblich kostengünstigere Kommunikationslösungen eingeführt und Arbeitsabläufe unserer Agenturpartner sowie die Schadenbearbeitung an unser IT-System "MATs" angebunden, mit dem sich Vorgänge dokumentieren und steuern lassen.

Die nun folgenden Quartalszahlen des Konzerns wurden auf der Basis der International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelt. Über die Holding und ihre Tochtergesellschaften dagegen berichten wir weiterhin gemäß den handelsrechtlichen Vorschriften.

Im **Mannheimer Konzern** erhöhten sich die gebuchten Bruttobeitragseinnahmen in den ersten neun Monaten des Jahres 2008 um 2,6 Prozent auf 247,7 (i.V. 241,5) Mio. €. Dieser Anstieg ist maßgeblich von der Mannheimer Versicherung AG beeinflusst. Das Kapitalanlagevolumen des Konzerns beträgt 559,2 (i.V. 570,7) Mio. €. Das Kapitalanlageergebnis wuchs auf 12,1 (i.V. 10,5) Mio. €. Die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern verringerte sich leicht auf 781 (i.V. 784).

Die Ertragslage des Konzerns ist stabil. Die Finanz- und die Vermögenslage sind ausgewogen. Die aufsichtsrechtlichen Solvabilitätsanforderungen sind voll erfüllt.

Die **Mannheimer Versicherung AG** erzielte im Berichtszeitraum eine Steigerung der gebuchten Bruttobeiträge von 2,4 Prozent auf 238,1 (i.V. 232,6) Mio. €. Nach Hauptsparten gegliedert erreichten wir das stärkste Beitragswachstum bei den Sonstigen Versicherungen mit +10,5 Prozent, unter dieser Sparte sind bei uns insbesondere die MannheimerMultiRisk und zahlreiche Marken zusammengefasst. Auch in der Kraftfahrtversicherung (+3,7 Prozent) sowie in der Feuer- und Sachversicherung (+2,0 Prozent) entwickelten sich die Beiträge überaus positiv. Einen Rückgang verzeichnen wir lediglich in der Transportversicherung, er ist sanierungsbedingt und beträgt 1,6 Prozent.

Die Schadenentwicklung ist günstiger als im Vorjahr. Die Bruttoschadenquote verbesserte sich 2008 im Vergleich zum Vorjahr auf 63,5 (i.V. 77,8) Prozent. Die Nettoschadenquote, nach Abrechnung mit den Rückversicherern, ist leicht gesunken auf 67,0 (i.V. 69,9) Prozent.

Unsere Einschätzung zum Schadensfall Heros, die wir im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2007 dargelegt haben, ist unverändert. Das Oberlandesgericht Celle hat im September in den ersten Berufungsurteilen unsere Rechtsauffassung bestätigt, dass die Mannheimer für den Verlust von Giralgeld nicht leisten muss. Solche Verluste waren nicht versichert, da der Versicherungsschutz nur den stofflichen Zugriff auf das transportierte Bargeld umfasste. Darüber hinaus ist der Versicherungsvertrag durch die wirksame Anfechtung wegen arglistiger Täuschung des Versicherers rückwirkend erloschen. Diese Urteile sind inzwischen rechtskräftig.

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb der Mannheimer Versicherung AG erhöhten sich entsprechend dem gestiegenen Geschäftsvolumen auf 72,3 (i.V. 70,7) Mio. €.

Bei einem Kapitalanlagebestand von 432,4 (i.V. 433,4) Mio. € beträgt das Kapitalanlageergebnis der Gesellschaft 12,2 (i.V. 13,3) Mio. €.

Die **mamax Lebensversicherung AG** weist zum 30. September 2008 gebuchte Bruttobeiträge in Höhe von 5,7 (i.V. 5,5) Mio. € aus. An Versicherungsleistungen wurden im Berichtszeitraum 0,9 (i.V. 0,6) Mio. € ausgezahlt. Die Abschlusskosten liegen auf dem Vorjahresniveau von 0,5 Mio. €. Auch die Verwaltungskosten entsprechen mit 0,4 Mio. € dem Vorjahreswert. Die Gesellschaft erwirtschaftete ein Kapitalanlageergebnis von 1,1 (i.V. 0,7) Mio. €.

Die **Mannheimer AG Holding** erzielt ihre Erträge nach wie vor im Wesentlichen aus ihren Beteiligungen. Ihr Kapitalanlageergebnis, das dementsprechend von den Ergebnissen der Beteiligungen bestimmt wird, stieg auf 8,5 (i.V. 4,2) Mio. €. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit (EGT) der Holding nach HGB fällt zum Stichtag 30. September 2008 mit -0,3 (i.V. -5,3) Mio. € deutlich besser aus als im Vorjahr.

Prognose für das Gesamtjahr 2008

Für das gesamte Jahr 2008 erwarten wir im **Mannheimer Konzern** ein erfreuliches Beitragswachstum. Die gute Entwicklung in der Versicherungstechnik der Mannheimer Versicherung AG schlägt sich im EGT des Konzerns nach IFRS nicht in dem Maße nieder wie bei der Ermittlung nach HGB. Wir rechnen aber mit einem voraussichtlich besseren Kapitalanlageergebnis und erwarten auf dieser Basis ein ausgeglichenes Konzern-EGT.

Betrachtet man die Mannheimer Gesellschaften insgesamt, entwickeln sich deren Ergebnisse der normalen Geschäftstätigkeit, ermittelt nach den Vorschriften des HGB, entsprechend unserer Planungen.

Bei der **Mannheimer Versicherung AG** gehen wir zum Jahresende 2008 von einem im Vergleich zum Markt überdurchschnittlichen Beitragsplus von über 1 Prozent aus. Während sich die Bruttoschadenquote nach derzeitigem Kenntnisstand deutlich verbessern wird, wird sich die Nettoschadenbelastung auf Vorjahresniveau bewegen. Auch die Kostenquote wird zum Jahresende gegenüber 2007 unverändert bleiben. Wir rechnen mit einer stabilen Entwicklung des Ergebnisses.

Die **mamax Lebensversicherung AG** wird aus heutiger Sicht zum Jahresende 2008 ein Beitragswachstum erzielen, das deutlich über dem prognostizierten Marktdurchschnitt liegt. Aufgrund höherer Leistungsaufwendungen wird das Ergebnis voraussichtlich auf Vorjahresniveau liegen. Hingegen wird sich die Kostenquote im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessern.

Die Beitragseinnahmen der **Mannheimer AG Holding**, die nur das übernommene Rückversicherungsgeschäft betreffen, werden wie geplant weiter zurückgehen. Aufgrund eines Einmaleffekts – einer Auflösung aus der Schwankungsrückstellung – erwarten wir ein deutlich positives versicherungstechnisches Ergebnis. Für das Jahr 2008 rechnen wir mit einem erheblich über dem Vorjahreswert liegenden Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit.

Diese zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf aktuellen Prognosen und Erwartungen und sind bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheitsfaktoren ausgesetzt.

Mannheim, 12. November 2008

Mannheimer AG Holding

Der Vorstand

Investor Relations

Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben.
Wir beantworten sie Ihnen gerne.

Mannheimer AG Holding
Augustaanlage 66
68165 Mannheim

Public und Investor Relations
Telefon 0621. 457-4857
Telefax 0621. 457-4495
E-Mail pir@mannheimer